

Regionales

Rellingen soll grüner werden

Bund der Baumschulen und Gemeindeverwaltung wollen mit Pilotprojekt Ortszentren in der Region lebenswerter machen

Paula

Verkehrssicher unterwegs

Seitdem Paula von der Fahrradtour des A. Beig-Verlags weiß, ist sie wild entschlossen, so schnell wie möglich ihren Drahtesel verkehrssicher zu machen. Schon heute möchte Paula prüfen, ob ihre Klingel noch hell ertönt, die beiden Bremsen sowie das Front- und das Rücklicht funktionieren, die Pedale rutschfest und fest verschraubt sowie die Reifen aufgepumpt sind. Zudem wird Paula checken, ob am Fahrrad noch überall die gelben Reflektoren montiert sind – an den Pedalen und zwischen den Speichen. Schließlich will sie im Juni mitfahren, ohne Angst zu haben, dass irgendetwas nicht stimmt. Bis Dienstag

Kompakt

Steuergeld verschwendet

HEMDINGEN Der Geschäftsführer des Bunds der Steuerzahler Schleswig-Holstein, Rainer Kersten, spricht am Montag, 27. April, über das Thema „Aufgedeckt: Steuergeldverschwendung! Wie der Bund der Steuerzahler seine Fülle aufdeckt“. Der Vortrag beginnt um 18.30 Uhr im Hemdinger Hof, Barmstedter Straße 2 in Hemdingen. Der Eintritt ist kostenlos.
> www.steuerzahler.de

Linke: Brokdorf abschalten

KREIS PINNEBERG Das Bundestagsmitglied Cornelia Möhring (Linke) will morgen ab 11.56 Uhr gemeinsam mit anderen Aktivisten vor dem Atomkraftwerk Brokdorf im Kreis Steinberg demonstrieren. „Allein die sieben meldepflichtigen Störungen 2013 zeigen ganz deutlich: Es wird Zeit, das Atomkraftwerk in Brokdorf abzuschalten“, sagte sie im Vorfeld dazu.
> akw-brokdorf-abschalten.de

Wep wirbt auf Industriemesse

KREIS PINNEBERG Der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Pinneberg (Wep), Harald Schroers, hat die weltweit größte Industriemesse in Hannover besucht und bei ausländischen Investoren die Werbetrommel für den Wirtschaftsstandort Pinneberg gerührt. Im Fokus standen ansiedlungsinteressierte Unternehmen aus China und Indien.
> www.wep.de

RELLINGEN Heute ist der internationale Tag des Baumes. Aus diesem Anlass haben der Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) und die Gemeinde Rellingen das Projekt „Mehr Grün für Rellingen“ präsentiert. Ziel der Aktion: Das Ortszentrum soll lebenswerter und eine Visitenkarte der Baumschulbranche werden. Außerdem möchte der BdB andere Kommunen im Kreis Pinneberg bewegen, es den Rellingern nachzutun.

Bürger und Gemeinde sollen dafür an einem Strang ziehen. Für jeden spendeten Euro von Privatleuten, Vereinen oder Unternehmen fließt ein zusätzlicher Euro aus der Gemeindekasse. Während der kommenden fünf Jahre sind dafür je 50.000 Euro eingeplant – in Summe eine Viertelmillion Euro. Sponser, die mindestens 1000 Euro überweisen,



Umringt von Unterstützern: Frank Schoppa (links) und Eckhard Schlesselmann an einem neu gepflanzten Baum am Rellinger Arkadenhof.

bekommen eine kleine Granitstele. Pro Baum fallen bis zu 500 Euro Anschaffungskosten und während der ersten drei Jahre jeweils

etwa 2000 Euro Pflegekosten an. „In der Vergangenheit hatte die Begrünung des Ortsbildes nicht immer den nötigen Stellenwert. Das ändert sich nun“, sagte Eckhard Schlesselmann, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde. Für Schlesselmann ist es ein nachhaltiges Projekt: „Wer Bäume pflanzt, pflanzt Zuversicht. Wir tun das für die folgenden Generationen.“

Der BdB unterstützt die Aktion finanziell und mit Lobbyarbeit. „Es freut uns besonders, wenn Kommunen mit solchen Aktionen ihre Wertschätzung für Bäume

und Gehölze ausdrücken. Wir tun das nicht nur, weil es unsere Produkte sind, sondern weil sie auch eine Wohlfahrtsfunktion haben“, sagt Frank Schoppa, Landesgeschäftsführer des BdB. Er meint: „Bäume machen Städte erträglich und lebenswert.“

Schoppa ist auch Vorsitzender des 2014 neu gegründeten Fördervereins Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland. In dieser Funktion will er sich dafür einsetzen, dass andere Kommunen das Rellingener Projekt kopieren. Für Gemeinderat Rolf-Rüdiger

Schmidt (CDU) soll Rellingen stärker als bisher zur Visitenkarte der Baumschulbranche werden. „Wir haben immer wieder internationale Gäste hier. Wir können uns da keine Schwächen erlauben“, sagte Schmidt. Erprobt würden auch neue Sorten.

Die ersten Bäume sind bereits gesetzt worden. Insgesamt 4000 Euro an Spenden waren bisher zusammengekommen. An der ersten Pflanzaktion haben sich auch das Unternehmen Reinke Baumschulen und der Pinneberger Ortsverein der Naturfreunde Deutschlands beteiligt. 44 neue Bäume bereichern das Ortsbild – unter anderem auf dem Arkadenhof. Im Herbst sollen weitere Standorte folgen, darunter am Lohacker, am Sportplatz Moorweg, an der Hempbergstraße am Halstenbeker Weg und an der Tangstedter Straße.
Tobias Thieme

NEUE SORTEN LAND FÖRDERT BAUMSCHULER

Der Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) mit Sitz in Ellerhoop beteiligt sich an einem Forschungsprojekt zur Erprobung besonders widerstandsfähiger Bäume, sogenannter Klimawandelbäume. Die Pflanzen, die bisher nur auf Versuchsanlagen stehen, sollen in die Stadtbegrünungsorte der Baumschulen aufgenommen und zur Marktreife gebracht werden. Die Bäume sind etwa weniger anfällig für Trockenperioden. Sie könnten auch in Rellingen gepflanzt werden. Gestern hat Landesumweltminister Robert Habeck (Grüne) angekündigt, während der kommenden drei Jahre 17 Projekte mit sechs Millionen Euro aus der Europäischen Innovationspartnerschaft im Agrarbereich zu fördern. Davon profitiert auch das Projekt Klimawandelbäume mit etwa 150.000 Euro. *thi*

Pinneberger Krankenhaus ist eine „Babyfreundliche Geburtsklinik“

PINNEBERG Das Geburtszentrum der Regio-Klinik in Pinneberg ist gestern im Zuge einer Feierstunde mit dem Qualitätssiegel „Babyfreundlich“ der Weltgesundheitsorganisation WHO und des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen Unicef ausgezeichnet worden. Das Siegel ist bislang bundesweit an 89 Kliniken – das entspricht etwa zehn Prozent der Krankenhäuser – vergeben worden. Nach Itzehoe, Heide und Rendsburg ist das Pinneberger Haus das vierte in Schleswig-Holstein, das als babyfreundliche Geburtsklinik ausgezeichnet wurde. Mit dem Qualitätssiegel bescheinigen WHO und

Unicef dem Klinikum internationale Standards in den Bereichen Bindung, Entwicklung und Stillen zu erfüllen, wobei dem Stillen eine herausragende Bedeutung beigemessen wird. Die Regio-Kliniken verfolgen dabei ein ganzheitliches Konzept von der Vorsorge über die Geburt bis zur Nachbetreuung, das Mutter, Kind und Vater einschließt.

Der Zertifizierung vorgegangen war ein dreijähriger Prozess, der mit dem 1,5 Millionen Euro teuren Umbau der Geburtsstation in Pinneberg seinen Anfang nahm. „Es war sehr viel in Bewegung“, sagte Angela Bartels, Vorsitzende der

Geschäftsführung. Prozesse seien umgestaltet, die Mitarbeiter geschult worden. Die Zertifizierung sei nur mit der hohen Motivation der Kollegen möglich gewesen.

Dass zahlreiche „alte Zöpfe abgeschnitten“ werden mussten, weiß auch Chefarzt Dr. Stefan Geist. Zu Beginn hätten nur 50 Prozent der Geburtsklinik-Mitarbeiter hinter dem Prozess gestanden. „Jetzt sind es fast alle“, sagte er und dankte für den „Mut, Neues in Angriff zu nehmen“. Das Ergebnis: Viele der für die Zertifizierung notwendigen Kriterien habe das Team zu 100 Prozent erfüllt, was etwas besonderes sei. Kreispräsident Burkhard Tiemann (CDU) betonte, dass das Zertifikat gar für die Region etwas besonderes sei. Das Zertifikat „Babyfreundlich“ zeigt das Picasso-Motiv „Maternité“, eine Frau mit einem Baby.

Im Geburtszentrum arbeiten etwa 50 Angestellte. Diese können sich jetzt jedoch nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Alle drei Jahre erfolgt eine Kontrolle, inwieweit die Kriterien eingehalten werden. *thk*



Gisela Meese (Zweite von links) von der Initiative „Babyfreundlich“ überreichte dem Team der Geburtsklinik das Zertifikat. *KLINK*

Über Nacht zum Bestpreis.

Ausgewählte Mazda-Modelle als Kurzzulassungen - Ihr Preisvorteil!

M2 SKYACTIV-G 90 ST Sportline, EZ 02/15, 66 kW, 105 km, Rubinrot Metallic	€ 17.890,-*
M3 SKYACTIV-G 120 Centerline, Autom., EZ 01/15, 88 kW, 945 km, Graphitgrau Met.	€ 20.750,-*
M3 S SKYACTIV-G 165 Sportsline, EZ 03/15, 121 kW, 5 km, Schwarz Metallic	€ 23.990,-*
M6 Kombi SKYACTIV-G 165 Exclusive, EZ 03/15, 121 kW, 22 km, Rubinrot Metallic	€ 28.990,-*
M6 Kombi SKYACTIV-D 150 Sportsline, EZ 02/15, 110 kW, 6 km, Schwarz Metallic	€ 27.650,-*
M6 Kombi SKYACTIV-D 175 Sportsline, Aut., EZ 03/15, 129 kW, 153 km, Graphitgrau Metallic	€ 35.750,-*
CK-S SKYACTIV-D 150 Exclusive, EZ 03/15, 110 kW, 5 km, Schwarz Metallic	€ 29.650,-*

*Preisvorteil bis 8.830,- € gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für einen vergleichbar ausgestatteten, nicht zugelassenen Neuwagen. Alle Modelle mit Klimaautomatik, Navigations-u. Soundsystem, Sitzheizung u.v.m. Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 7,5 - 5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 139 - 119 g/km.

Ihr Partner - im Kreis Pinneberg!

www.Seifert-Automobile.de
Damm 58-60 • 25421 Pinneberg • Tel. 04110/85219-0
Ramskamp 49 • 25337 Elmshorn • Tel. 04121/47565-0